Veiths Linux-Tipps: Progammierbare Maustasten beliebig nutzen

oder prokrastinieren, bis der 10k beginnt :lol:

Habe mir gerade eine vertikale Maus zugelegt, und zwar diese hier:
https://www.amazon.de/Ergonomic-Vertikale-Optische-Handballenauflage-Vertical-black/dp/B09Q5DTVV3/

Liegt toll in der Hand und hoffentlich keine Gelenkschmerzen mehr, vom ersten Eindruck bin ich hellfauf begeistert.
Nun hat die an der linken Seite zwei Extratasten (eigentlich für forward und back im Internetbrowser), aber mich interessierte, wie man zusätzliche Maustasten beliebig (und desktopunabhängig, meiner unterstützt bei Mauseinstellungen nämlich nur die 3 Standardtasten) programmieren kann und ich hab mich etwas eingelesen. Ich teile meine Ergebnisse mal mit euch, vielleicht hat ja noch jemand eine Maus mit mehr als den Standardtasten (oder bisher ungenutzte Sondertasten auf dem Laptop) und möchte die unter Linux beliebig nutzen können.

Zuerst braucht man die Pakete xautomation und xev sowie xbindkeys, kann man einfach über den Paketmanager installieren.
Mit xev misst man durch, was für ein Signal ein Mausknopf (oder eine Laptop-Sondertaste) liefert, bei meiner Maus waren es "Button 8" und "Button 9".
Man initialisiert xbindkeys mit:

xbindkeys --defaults > /home/user/.xbindkeysrc

(Statt "user" natürlich der Benutzername)

und fügt xbindkeys (ohne Parameter) den Autostartprogrammen hinzu.

jetzt kann man die Datei /home/user/.xbindkeysrc mit einem Texteditor öffnen und dort die gewünschten Funktionen eintragen:

bei mir:

```
"vpright"
  b:8 # Maustaste 8

"vpleft"
  b:9 # Maustaste 9
```

Das bewirkt, dass bei Druck auf Maustaste 8 das Skript vpright ausgeführt wird (sollte nach /usr/local/bin verlinkt sein, damit es global ausgeführt werden kann). Das Skript vpright enthält ein Tastaturmakro mit folgendem Inhalt:

```
#!/bin/bash
#xautomation must be installed for xte
#STRG gedrückt halten:
echo keydown Control_L | xte
#ALT gedrückt halten:
```


Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Veiths Linux-Tipps: Progammierbare Maustasten beliebig nutzen

```
echo keydown Alt_L | xte
#einmal Cursor-rechts drücken:
echo key Right | xte
#STRG wieder loslassen:
echo keyup Control_L | xte
#ALT wieder loslassen:
echo keyup Alt_L | xte
```

Namen der zu drückenden Tasten kann man hier nachsehen: https://linux.die.net/man/1/xte

Damit lassen sich beliebige Tastenkombinationen (und Makros) simulieren, hier das Drücken von STRG+Alt+Cursor-Rechts, das jetzt der Maustaste zugewiesen ist.

Einfache Tastenkombinationen könnte man auch ohne Makro-Skript direkt in /home/user/.xbindkeysrc eintragen (Dokumentation von xbindkeys nachlesen), aber ich nehme für diese Anleitung das Skript, weil es flexibler ist und mit dieser Methode auch komplexere Makros (mit Sleep-Befehl für Verzögerungen) ausgeführt werden können. Die Tastenkombination bewirkt bei mir einen Viewportwechsel zur vorigen Arbeitsfläche. Mit den beiden Skripten habe ich jetzt also die beiden Maustasten so belegt, dass ich damit durch meine Arbeitsflächen blättern kann, satt sie für vor/zurück im Browser zu nutzen.

Auf diese Weise lassen sich also beliebigen Extra-Maustasten (und Laptopfunktionstasten) beliebige Tastenkombinationen, Makros oder auch Programmstarts zuweisen. Vielleicht ist das ja für noch jemanden nützlich.

Mit dieser Kurzanleitung kann man also jede beliebige Taste jedes beliebigen Eingabegeräts auf jede beliebige Weise unter Linux nutzen, ohne dass man sich noch um oft nur für Windows verfügbare spezifische Steuerungssoftware kümmern muss. Solange xev nur irgendein Signal eines Eingabegeräts erkennt, lässt es sich auf diese Weise frei programmierbar verwenden.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de